STRATEGY INSIGHTS

BLUEMONT INDUSTRY REPORT

„Think Big“ ist nicht immer die Lösung: Mittelstandsgerechte Digitalisierungsstrategien

Mit Optimierungen durch Digitalisierung und Automatisierung zum nachhaltigen Erfolg.

Swipe to read more...

BLUEMONT

DIGITALE PROBLEMSTELLUNGEN

Wachsende Anforderungen

Basierend auf geltenden **EU-Richtlinien und der Anforderung nahtloser Interoperabilität** im Markt müssen Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten intelligente, sichere und effiziente Lösungen finden, um mit ihren Interessensgruppen kommunizieren zu können.

Mangel an IT-Know-How

Bestehende Ressourcen, besonders in mittelständischen Unternehmen, **reichen oft nicht aus**, um digitale Initiativen voranzutreiben und damit Prozessoptimierungen umzusetzen.

Globale Systemlösungen unpassend

„Think big" ist nicht immer die Lösung. Im Mittelstand sind globale Systemlösungen oft nur begrenzt anwendbar, was dazu führt, dass hohe Lizenzkosten auf einen geringen Nutzungsgrad der eingesetzten Technologie stoßen.

Hohe Komplexität und fehlende Akzeptanz

Die rein fachliche Identifikation und Umsetzung der digitaler Prozessoptimierung ist nur ein Schritt von vielen. Wichtig ist dabei, das Zielbild nicht außer Acht zu lassen: Die **Verzahnung aus Unternehmensstrategie, -kultur und Mitarbeitern**, die diese operativ umsetzen sollen.

MITTELSTANDSGERECHTE DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

Unternehmensstrategie

Strategische Analyse

„Wo stehen wir heute und wo möchten wir hin unter Einbeziehung interner und externer Faktoren?"

- Analyse des digitalen Reifegrads des Unternehmens
- Marktanalyse zur Ableitung strategischer Maßnahmen
- ...

Rahmenwerk

„Welche Maßnahmen sind umsetzbar und eine nachhaltige Investition?"

- Bewertung der Innovationsfähigkeit des Geschäfts- und Betriebsmodells
- Betrachtung der Digitalisierungs-leitplanken (Mission und Vision)
- ...

Zielsystem

„Wie messen wir den Erfolg der Initiativen und welche Projekte priorisieren wir zur Zielerreichung?"

- Definition von KPIs zur Steuerung und Monitoring der Leistungserbringung
- Identifikation und Priorisierung von Digitalisierungsinitiativen (Use-Cases)
- ...

Digitalisierungsstrategie

Digitaler Reifegrad des Unternehmens → Konkrete Zieldefinition → Ressourcenplanung → Umsetzungsplanung → Nachverfolgung der Zielerreichung

FUNDAMENT: DIGITALISIERUNGS-FRAMEWORK

Schaffen Sie die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Governance und klare Verantwortlichkeiten.

Identifizieren Sie die technologischen Lösungen, welche zu den Anforderungen Ihres Unternehmens passen.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Investment langfristig einen positiven Effekt hat.

Verbessern Sie die Daten- und Dokumentenstruktur als Grundlage für die Digitalisierung.

Steigern Sie Ihre Effizienz durch Umsetzung von Automatisierungen und Rationalisierungen.

Erschaffen Sie eine Kultur für innovative und stetige Verbesserungen der Geschäftsprozesse.

Zerschlagen Sie Silos, durch den Einsatz von intelligenten Lösungen zur Zusammenarbeit.

Befähigen Sie Mitarbeiter, damit diese digitalisierte Prozesse leben und zu einem Effizienztreiber werden.

PASSGENAUE AUSWAHL DER SOFTWARELÖSUNGEN

1. Identifikation von Ineffizienzen und Optimierungspotenzialen
2. Definition der Anforderungen und Bewertungskriterien
3. Benchmarking und Identifikation potenzieller Softwareanbieter (Longlist)
4. Vertiefung des Verständnisses der digitalen Lösungen. Überführung der Longlist zur Shortlist anhand von Ausschlusskriterien.
5. Evaluation der Anbieter und Initiierung der Ausschreibung (RFPs, PoCs, Demos)
6. Entscheidungsfindung und Erstellung eines Implementierungsplans mit dem Anbieter

BI-Tools

tableau
Power BI
Qlik
...

Vertriebs-management

pipedrive
salesforce
HubSpot
...

Dokumenten-management

Google Workspace
ESKER
...

Process Mining

UiPath
celonis
SIGNAVIO
...

RPA

Power Automate
MuleSoft from Salesforce
...

Lieferketten-management

SAP Ariba
Sage
BlueYonder
...

Auswahl intelligenter Softwarelösungen

VORGEHENSWEISE PROZESSOPTIMIERUNG

Definition von **klaren Zielen** und Ableitung **erforderlicher Maßnahmen**
(bspw. Unternehmens- & Bereichsstrategien, Benchmarking, Stakeholder- & Risikoanalyse, Bedarfsanalyse, etc.)

Evaluierung der Technologien & Anbieter nach Ihren individuellen Anforderungen
(Marktanalyse, Longlist/Shortlist, RFI/RFP, Entscheidungsbaum, etc.)

Sicherstellung, dass Mitarbeiter die neuen **Systeme und Prozesse effizient nutzen** können
(Weiterbildungen, Trainings, Key Users, Zertifizierungen, etc.)

Analyse
- **IST-Aufnahme**
- **SOLL-Definition**

Implementation
- **Prozessoptimierung & -harmonisierung**
- **Rollen & Verantwortlichkeiten**

Digitalisierung

Go-Live
- **Continuous Improvement**

Bestimmung **messbarer Zielgrößen** für die geplante Prozessoptimierung
(bspw. Kosteneinsparungen, beschleunigte Prozesszeiten, verbesserte Kundenzufriedenheit, etc.)

Analyse der **IST-Situation** & Überführung in **SOLL-Prozesse**
(bspw. Prozessmodellierung, RACI/RASIC, Job Profile, Handover Konzept, etc.)

Implementierung der **digitalen Lösungen** und schärfen der **SOLL-Prozessdokumentation**
(bspw. Integration und Anbindung in die IT-Infrastrukturen, Guidelines, Prozess-Handbücher, etc.)

Kontinuierliche Überwachung und Weiterentwicklung der Prozesse
(anhand der messbaren Zielgrößen, Six Sigma, etc.)

VORTEILE DIGITALISIERTER PROZESSE

Operational

- Kosteneinsparungen
- Effizienzsteigerung
- Interoperabilität & Echtzeit-Kollaboration

Strategisch

- Skalierbarkeit & Datenverfügbarkeit
- Kundenzentrierung & -zufriedenheit
- Datenbasierte Entscheidungsfindung

Unternehmenskultur

- Transparenz & Nachvollziehbarkeit
- Flexible Arbeitsmodelle
- Digitale Unternehmenskultur

KONTAKTIEREN SIE JETZT UNSER TEAM!

Jürgen Lukas
Managing Partner
juergen.lukas@bluemont-consulting.com

Sebastian Haaf
Principal
sebastian.haaf@bluemont-consulting.com

Finn Plath
Manager
finn.plath@bluemont-consulting.com

BLUEMONT

BLUEMONT

www.bluemont-consulting.de